Geschäftsberichte

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **83 (1976)**

Heft 9

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Ein ideales Dessous unter feine Pullis oder duftige Blusen: hochelastischer, völlig nahtloser Nylsuisse-BH, der durch seine sanfte Büstenraffung sich jeder normal-straffen Büste wie eine zweite Haut anschmiegt. Seine Träger lassen sich beliebig als Nackenhalt-, Kreuz- oder Vertikalträger versetzen. Modell: Corinne Dalma / Osweta AG, 8055 Zürich; Foto: Stephan Hanslin, Zürich.

schlingen anbringen. Deshalb gibt es heute praktisch kein noch so ausgefallenes Décolleté mehr, unter dem ein BH nicht getragen werden könnte.

Ein treffendes Beispiel dafür ist der Nylsuisse-Multi-Bra von Corinne Dalma, ein Bügel-BH aus eleganter Spitze und von tadellosem Sitz, der auch trägerlos eine optimale Stütze ist. Zum Bra wird überdies neben zwei schmalen, verkürzbaren und elastischen Trägern auch noch ein kurzes, gleich schmales Zwischenstück mitgeliefert. Schon mit einem Träger allein lassen sich dank den im Innern an mehreren Orten angebrachten, schmalen Bandschlingen sieben Varianten bewerkstelligen: von vorne seitlich oder von der vorderen Mitte aus oder aber seitlich gerade nach hinten und viceversa; dazu kommt noch die Version mit dem Nackenträger. Der Einsatz von zwei Trägern erlaubt durch Kreuzung der Bänder vorn oder hinten vertikal einen sicheren Halt, was tiefe Vorder- und Rückendécolletés ermöglicht. Das zusätzliche, schmale Zwischenstück ist für jene Kleider gedacht, deren Oberteil vorn oder hinten achselfrei und mit Mittelsteg zur Halspatte gearbeitet sind.

Aehnliche Beispiele gibt es auch bei hautanschmiegenden V-Bras aus hochelastischem Nylsuisse-Gewirk, nur sind hier vom Schnitt und von der Form her die Träger-Variationsmöglichkeiten naturgegeben beschränkter.

Geschäftsberichte

Auch Ritex spürte die Rezession

Geschäftsbericht der Ritex AG, Herrenkleiderfabrik
4800 Zofingen

Gesamtschweizerische Situation

Der Absatz der inländischen Bekleidungsindustrie ging 1975 stark zurück — einerseits auf Grund der verminderten Nachfrage im Bekleidungssektor (Herrenkonfektion z. B. 15 % weniger gegenüber 1974), andererseits wirkten sich die hohen Lagerbestände des Einzelhandels entsprechend aus.

Die vorhandenen Produktionskapazitäten konnten daher nicht gleichmässig voll ausgelastet werden. Die Gründe für die unbefriedigende Umsatzentwicklung im Detailhandel waren die allgemeine Unsicherheit der Konsumenten, ihre Kaufzurückhaltung und erhöhte Sparneigung, der Beschäftigungsrückgang in einzelnen Wirtschaftszweigen, der Wegfall einer beachtlichen Zahl von Fremdarbeitern als Konsumenten, das Ausbleiben kaufwilliger Touristen und der überhöhte Frankenkurs.

Das Geschäftsjahr bei Ritex

Im Jahr 1975 betrug der Umsatz ca. 30 Mio Franken (1974: 34,5 Mio). Der Inlandverkauf wurde von der Rezession stärker tangiert als das Exportgeschäft. Der Umsatzrückgang ist Spiegelbild der Konsumzurückhaltung auf dem Markt.

Doch trotz negativer Vorzeichen sind auch positive Momente zu verzeichnen. So ist es gelungen, einen fast investitionslosen Rationalisierungsschub zu verwirklichen, der es erlaubt, den Pro-Kopf-Umsatz nahezu auf der 1974 erreichten Höhe zu halten. Trotz allen getroffenen Massnahmen konnte kein ausgeglichenes Ergebnis erarbeitet werden.

Die Personal-Kosten bei 615 Beschäftigten (700 im Vorjahr) betrugen 14,4 Mio Franken. Der Personalabbau resultiert aus natürlichen Abgängen. Es wurden keine Entlassungen vorgenommen. Für das Ergebnis sind nebst den rezessiven Markterscheinungen vor allem die hohen Importe aus Billigpreis- und Ostländern verantwortlich, nebst den Erschwerungen des Exportgeschäftes durch die hohe Bewertung des Schweizer Franken.

Positivere Aussichten für das laufende Jahr

Seit Mai 1976 wird wieder in allen Betriebsstätten voll gearbeitet.

Ein an die neuen Gegebenheiten angepasstes Marketingkonzept, Produktivitätsverbesserungen und Qualitätssteigerung werden zur Verbesserung der Situation im Geschäftsjahr 1976 beitragen.